



# Q1|2013

## Bericht zum 1. Quartal 2013

- Umsatz und Mengen behauptet
- Umbaubedingter Stillstand in Kartonwerk und niedrigere Kartonpreise drücken auf betriebliches Ergebnis
- Zunehmend vorsichtigere Nachfrageentwicklung
- Bau eines vierten Faltschachtelstandortes in der Türkei

# Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2013	1.1. - 31.3.2012	+/-
Umsatzerlöse	496,7	494,9	+0,4 %
EBITDA	60,3	63,7	-5,3 %
EBITDA Margin (%)	12,1 %	12,9 %	
Betriebliches Ergebnis	38,4	43,2	-11,1 %
Operating Margin (%)	7,7 %	8,7 %	
Ergebnis vor Steuern	36,2	39,9	-9,3 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9,2)	(11,2)	
Periodenüberschuss	27,0	28,7	-5,9 %
in % Umsatzerlöse	5,4 %	5,8 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	1,35	1,41	
Cash Earnings	49,5	51,8	-4,4 %
Cash Earnings Margin (%)	10,0 %	10,5 %	
Investitionen	25,8	23,5	+9,8 %
Abschreibungen	22,4	21,6	+3,7 %

	Abschlussstichtag	
	31.3.2013	31.12.2012
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.100,2	1.069,2
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.675,5	1.631,1
Eigenkapitalausstattung (%)	65,7 %	65,6 %
Nettoliquidität (in Mio. EUR)	183,1	178,0
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.714,6	1.623,6
Mitarbeiter	8.895	8.836

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

# Konzernbericht

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen konnte sich während des ersten Quartals 2013 in einem durch Mengenstagnation und deutlich verschärften Wettbewerb geprägten Umfeld im Hauptmarkt Europa gut behaupten. Sowohl unsere Karton- als auch Faltschachtelwerke verzeichneten eine insgesamt hohe Auslastung, wobei Umsatz und Mengen in beiden Segmenten am bzw. leicht über dem Niveau des Vergleichszeitraumes gehalten werden konnten. Mit 38,4 Mio. EUR lag das betriebliche Ergebnis des Konzerns jedoch um 4,8 Mio. EUR bzw. 11,1 % unter der Vorjahresperiode. Dieser Rückgang resultiert ausschließlich aus der Kartonproduktion, da das Faltschachtelgeschäft einen Ergebniszuwachs gegenüber dem Vorjahr erzielen konnte. Der Volumen-Entgang durch den geplanten Umbau eines Schlüsselaggregates im Kartonwerk Neuss und niedrigere Durchschnittspreise waren wesentliche Gründe für die Margenreduktion bei MM Karton.

Der Blick nach vorne lässt aktuell keine Aufhellung der seit Jahresbeginn zunehmend gedämpften Nachfrageentwicklung erkennen. Die Disposition unserer Kunden und die Visibilität bleiben kurzfristig, Rohstoffkosten weitgehend unverändert. Vor diesem Hintergrund ist es Ziel, das Preisbild für unsere Produkte bestmöglich abzusichern und unsere Anteile sowohl in konsolidierten als auch wachsenden Märkten weiter zu erhöhen, um die langfristige Profitabilität unseres Konzerns zu sichern.

## GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns erreichten mit 496,7 Mio. EUR wieder das Vorjahresniveau (Q1 2012: 494,9 Mio. EUR). Niedrigeren Durchschnittspreisen bei Karton konnte durch einen Mengenanstieg entgegengewirkt werden.

### Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2013	1.1. - 31.3.2012
Westeuropa	60,5 %	64,0 %
Osteuropa	25,9 %	24,4 %
Asien	4,3 %	4,0 %
Lateinamerika	5,2 %	4,2 %
Sonstige	4,1 %	3,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>

Das betriebliche Ergebnis belief sich auf 38,4 Mio. EUR und lag damit um 4,8 Mio. EUR bzw. 11,1 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2012: 43,2 Mio. EUR). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus umbaubedingten Einmalaufwendungen sowie niedrigeren Kartonpreisen.

Finanzerträgen in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Q1 2012: 0,9 Mio. EUR) standen Finanzaufwendungen von -0,9 Mio. EUR (Q1 2012: -1,5 Mio. EUR) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern betrug 36,2 Mio. EUR nach 39,9 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag reduzierten sich von 11,2 Mio. EUR (Q1 2012) auf 9,2 Mio. EUR (Q1 2013), woraus sich der effektive Konzernsteuersatz mit 25,4 % (Q1 2012: 28,1 %) errechnet.

Folglich lag der Periodenüberschuss mit 27,0 Mio. EUR um 5,9 % unter dem Wert des ersten Quartals 2012 (28,7 Mio. EUR).

## VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns belief sich per 31. März 2013 auf 1.675,5 Mio. EUR und lag damit um 44,4 Mio. EUR über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2012 (1.631,1 Mio. EUR). Diese Zunahme resultiert insbesondere aus dem ergebnisbedingten Anstieg des Eigenkapitals von 1.069,2 Mio. EUR auf 1.100,2 Mio. EUR.

Die Finanzverbindlichkeiten, welche überwiegend langfristigen Charakter haben, blieben mit 157,6 Mio. EUR auf dem Niveau zum Jahresende 2012 (31. Dezember 2012: 157,4 Mio. EUR). Die verfügbaren Mittel des Konzerns stiegen leicht von 335,4 Mio. EUR (31. Dezember 2012) auf 340,7 Mio. EUR, wodurch sich die Nettoliquidität auf 183,1 Mio. EUR (31. Dezember 2012: 178,0 Mio. EUR) erhöhte.

Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen insbesondere infolge der erhöhten Geschäftstätigkeit gegenüber dem Jahresende 2012 um 38,8 Mio. EUR auf 931,5 Mio. EUR zu.

## CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit erreichte 31,1 Mio. EUR und lag damit um 2,4 Mio. EUR unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2012: 33,5 Mio. EUR). Diese Differenz resultiert insbesondere aus einem angestiegenen Working Capital.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -24,9 Mio. EUR nach -22,7 Mio. EUR in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Diese Zunahme ergibt sich im Wesentlichen aus leicht höheren Ausgaben für den Erwerb von Sachanlagen. Investitionsschwerpunkte betrafen das neue Faltschachtelwerk in Polen sowie technologische Modernisierungen und Erweiterungen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit verringerte sich von -12,6 Mio. EUR auf -1,2 Mio. EUR. Diese Differenz resultiert aus geringeren Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten.

## AUSBLICK

Mag es zu Jahresbeginn noch den einen oder anderen Lichtblick gegeben haben, zeigt sich das konjunkturelle Wolkenfeld im Euroraum nunmehr wieder deutlich geschlossen. Das im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Verbrauchervertrauen manifestiert sich in zunehmender Zurückhaltung im Privatkonsum. Für unsere Industrie bedeutet das Konsolidierung im Kernmarkt Europa bei volatiler Planung seitens der Kunden und intensivem Preiswettbewerb. Spürbare Kostenaufweichungen bei Inputfaktoren blieben bislang aus. So setzen die Altpapierpreise die Seitwärtsbewegung der letzten Monate weiter fort.

Unsere Anstrengungen sind daher darauf gerichtet, Mengen zu steigern und Preise bestmöglich zu optimieren. Nur so kann es gelingen, unsere Margen zu behaupten. Den Expansionskurs werden wir risikobewusst weiter vorantreiben.

## DIVISIONEN

**MM Karton**

Mit einem durchschnittlichen Auftragsstand von 93.000 Tonnen (Q1 2012: 74.000 Tonnen) hat die Oertätigkeit im ersten Quartal 2013 das Tief des 4. Quartals 2012 wieder verlassen. Die Visibilität blieb dennoch kurzfristig, da die Kunden im Lichte der gesamtwirtschaftlichen Abschwächung weiterhin auf knappe Sicht disponieren. Vor diesem Hintergrund hat sich der Preisdruck bei ausreichendem Mengenangebot der Industrie in den letzten Monaten in allen Regionen zunehmend verstärkt. MM Karton konnte sich dieser Entwicklung nicht entziehen, setzte aber selektiv notwendige Anpassungen unter Behauptung der Marktanteile.

Die Produktion der ersten drei Monate 2013 belief sich auf 391.000 Tonnen (Q1 2012: 390.000 Tonnen), wodurch die Kapazitäten von MM Karton wieder nahezu voll ausgelastet werden konnten (Q1 2013: 98 %, Q1 2012: 97 %).

Mit 404.000 Tonnen lag die verkaufte Menge sowohl über Produktion als auch rund 6,9 % über dem Vorjahr. Hiervon wurden wie im ersten Quartal des Vorjahres 82 % in Europa und 18 % auf außereuropäischen Märkten abgesetzt.

Entsprechend erhöhten sich die Umsatzerlöse trotz niedrigerer Durchschnittspreise von 231,4 Mio. EUR auf 237,6 Mio. EUR. Infolge der Umbau- und Stillstandkosten im deutschen Kartonwerk Neuss sowie preisbedingt beträgt das betriebliche Ergebnis 11,3 Mio. EUR nach 17,2 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres. Die Operating Margin reduzierte sich damit auf 4,8 % (Q1 2012: 7,4 %).

**Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)**

(in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2013	1.1. - 31.3.2012	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	237,6	231,4	+2,7 %
Betriebliches Ergebnis	11,3	17,2	-34,3 %
Operating Margin (%)	4,8 %	7,4 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	404	378	+6,9 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	391	390	+0,3 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

## MM Packaging

Auch unsere Faltschachtelwerke konnten das Jahr 2013 mit einer insgesamt positiven Orderlage und guten Auslastung beginnen. Gegen Ende des ersten Quartals mehrten sich allerdings die Anzeichen zunehmend vorsichtigerer Planung aus der Konsumgüterindustrie.

Dennoch konnte sich MM Packaging in den ersten drei Monaten 2013 sowohl im Umsatz als auch Ergebnis auf solidem Niveau behaupten.

Plangemäß wurde der neu errichtete dritte Faltschachtelstandort in Polen, Bydgoszcz, in Betrieb genommen. Der technologische Fokus des Werks liegt auf der Fertigung von Verpackungen aus Mikrowelle. Ein bedeutender Anteil der Produktion wird in europäische Märkte exportiert.

Mit 285,6 Mio. EUR lagen die Umsatzerlöse wieder nahe am Wert des Vergleichszeitraumes im Vorjahr (Q1 2012: 289,3 Mio. EUR). Demgegenüber stieg das betriebliche Ergebnis um rund 4,2 % von 26,0 Mio. EUR auf 27,1 Mio. EUR, wodurch die Operating Margin von 9,0 % auf 9,5 % verbessert wurde.

Die verarbeitete Tonnage erhöhte sich von 166.000 Tonnen auf 168.000 Tonnen.

### Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		+/-
	1.1. - 31.3.2013	1.1. - 31.3.2012	
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	285,6	289,3	-1,3 %
Betriebliches Ergebnis	27,1	26,0	+4,2 %
Operating Margin (%)	9,5 %	9,0 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	168	166	+1,2 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

### Bau eines vierten Faltschachtelstandortes in der Türkei

Mayr-Melnhof Packaging errichtet in Gaziantep im Zentrum der Wachstumsregion Ostanatolien den nunmehr vierten Faltschachtelstandort in der Türkei. Der Produktionsstart ist für Jahresende 2013 geplant. Ziel ist die Belieferung lokaler und internationaler Konsumgüterproduzenten in der Türkei sowie den benachbarten Exportmärkten.

# Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
		31.3.2013	31.12.2012
<b>AKTIVA</b>			
Sachanlagen	2	629.555	624.113
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	2	88.827	88.314
Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		11.121	11.244
Latente Steuern		14.472	14.767
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>743.975</b>	<b>738.438</b>
Vorräte		254.477	259.657
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		288.748	253.984
Forderungen aus Ertragsteuern		16.656	16.026
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		36.306	32.963
Zahlungsmittel		335.368	330.063
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>931.555</b>	<b>892.693</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>1.675.530</b>	<b>1.631.131</b>
<b>PASSIVA</b>			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		172.658	172.658
Gewinnrücklagen		878.243	851.521
Sonstige Rücklagen		(36.707)	(40.960)
<b>Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile</b>		<b>1.094.194</b>	<b>1.063.219</b>
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		6.011	6.007
<b>Eigenkapital</b>		<b>1.100.205</b>	<b>1.069.226</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	105.285	105.089
Sonstige langfristige Rückstellungen		96.701	97.946
Latente Steuern		14.526	14.338
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>216.512</b>	<b>217.373</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	52.353	52.352
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		5.940	5.621
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		149.964	154.495
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		55.116	50.672
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		95.440	81.392
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>358.813</b>	<b>344.532</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>575.325</b>	<b>561.905</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>1.675.530</b>	<b>1.631.131</b>

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.



# Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2013	1.1. - 31.3.2012
Umsatzerlöse	496.694	494.892
Herstellungskosten	(393.999)	(393.244)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>102.695</b>	<b>101.648</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.472	2.726
Vertriebskosten	(43.976)	(40.181)
Verwaltungskosten	(22.689)	(20.993)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(111)	(20)
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>38.391</b>	<b>43.180</b>
Finanzerträge	347	938
Finanzaufwendungen	(899)	(1.505)
Sonstiges Finanzergebnis – netto	(1.681)	(2.734)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>36.158</b>	<b>39.879</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9.178)	(11.193)
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>26.980</b>	<b>28.686</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>		
Aktionäre der Gesellschaft	26.910	28.520
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	70	166
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>26.980</b>	<b>28.686</b>
<b>Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:</b>		
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	1,35	1,41

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

# Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2013	1.1. - 31.3.2012
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>26.980</b>	<b>28.686</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:</b>		
Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	0	(3.306)
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	833
Währungsumrechnungen	4.388	6.992
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto)</b>	<b>4.388</b>	<b>4.519</b>
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>31.368</b>	<b>33.205</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>		
Aktionäre der Gesellschaft	31.163	33.264
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	205	(59)
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>31.368</b>	<b>33.205</b>

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal						Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile							
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1)</sup>	Gesamt		
<b>Stand am 1. Januar 2013</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>0</b>	<b>851.521</b>	<b>(40.960)</b>	<b>1.063.219</b>	<b>6.007</b>	<b>1.069.226</b>
Gesamtes Periodenergebnis				26.910	4.253	31.163	205	31.368
Dividenden						0	(192)	(192)
Aufstockung von Mehrheitsbeteiligungen				(188)		(188)	(9)	(197)
<b>Stand am 31. März 2013</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>0</b>	<b>878.243</b>	<b>(36.707)</b>	<b>1.094.194</b>	<b>6.011</b>	<b>1.100.205</b>
<b>Stand am 1. Januar 2012</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>(904)</b>	<b>773.160</b>	<b>(30.768)</b>	<b>994.146</b>	<b>11.795</b>	<b>1.005.941</b>
Anpassung aufgrund Neufassung von IAS 19					(10.381)	(10.381)		(10.381)
<b>Stand am 1. Januar 2012 angepasst</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>(904)</b>	<b>773.160</b>	<b>(41.149)</b>	<b>983.765</b>	<b>11.795</b>	<b>995.560</b>
Gesamtes Periodenergebnis				28.520	4.744	33.264	(59)	33.205
Aufstockung von Mehrheitsbeteiligungen				102		102	9	111
<b>Stand am 31. März 2012</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>(904)</b>	<b>801.782</b>	<b>(36.405)</b>	<b>1.017.131</b>	<b>11.745</b>	<b>1.028.876</b>

<sup>1)</sup> Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus Währungsumrechnungen sowie aus der Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen.

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

# Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. Quartal	
		1.1. - 31.3.2013	1.1. - 31.3.2012
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	6	31.098	33.469
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		(24.904)	(22.700)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		(1.178)	(12.566)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel		289	51
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel</b>		<b>5.305</b>	<b>(1.746)</b>
Zahlungsmittel zum Periodenanfang		330.063	348.755
<b>Zahlungsmittel zum Periodenende</b>		<b>335.368</b>	<b>347.009</b>
<b>Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:</b>			
Kurz- und langfristige Wertpapiere		5.380	834
<b>Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns</b>		<b>340.748</b>	<b>347.843</b>

# Konzernanhang

## 1 — ALLGEMEINES

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde, bis auf die ab dem 1. Januar 2013 anzuwendende Neufassung des IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer), grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 erstellt.

Die wesentliche Änderung aus der Neufassung des IAS 19 ist die Abschaffung der Korridormethode zur bilanziellen Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste bei leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen. Bisher wurden solche Beträge, sofern diese einen gewissen Korridor überstiegen, in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung, verteilt über die durchschnittliche Restdienstzeit jener Mitarbeiter, für welche die betreffenden Verpflichtungen gebildet wurden, ergebniswirksam berücksichtigt. In Zukunft sind solche Beträge unmittelbar im sonstigen Ergebnis der Konzerngesamtergebnisrechnung zu erfassen. Zudem wird im Zuge der Anwendung der Neufassung des IAS 19 der Nettozinsaufwand, der sich aus der Diskontierung der leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen und der erwarteten Rendite auf das Fondsvermögen zusammensetzt, nunmehr als Teil des Finanzergebnisses und nicht wie bisher als Teil des Personalaufwands ausgewiesen. Die Anwendung der Neufassung des IAS 19 erfolgt gemäß IAS 8 retrospektiv mit Wirkung vom 1. Januar 2012 zum Zwecke der Bereitstellung der unmittelbaren Vergleichsinformationen.

Die folgenden Tabellen stellen die Auswirkungen auf die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2012 sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung und auf die Gesamtergebnisrechnung im ersten Quartal 2012 dar:

**An die Neufassung von IAS 19 angepasste Darstellung  
der betreffenden Positionen in der Konzernbilanz**

(alle Beträge in Tausend EUR)	31.12.2012		
	IAS 19 Altfassung	Erforderliche Anpassung	IAS 19 Neufassung
<b>AKTIVA</b>			
Latente Steuern	11.057	3.710	14.767
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>734.728</b>	<b>3.710</b>	<b>738.438</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>1.627.421</b>	<b>3.710</b>	<b>1.631.131</b>
<b>PASSIVA</b>			
Gewinnrücklagen	850.697	824	851.521
Sonstige Rücklagen	(20.586)	(20.374)	(40.960)
<b>Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile</b>	<b>1.082.769</b>	<b>(19.550)</b>	<b>1.063.219</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.088.776</b>	<b>(19.550)</b>	<b>1.069.226</b>
Sonstige langfristige Rückstellungen	71.850	26.096	97.946
Latente Steuern	17.174	(2.836)	14.338
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>194.113</b>	<b>23.260</b>	<b>217.373</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>538.645</b>	<b>23.260</b>	<b>561.905</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>1.627.421</b>	<b>3.710</b>	<b>1.631.131</b>

### An die Neufassung von IAS 19 angepasste Darstellung der betreffenden Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung

(alle Beträge in Tausend EUR)	1.1. - 31.03.2012		
	IAS 19 Altfassung	Erforderliche Anpassung	IAS 19 Neufassung
Herstellungskosten	(394.021)	777	(393.244)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>100.871</b>	<b>777</b>	<b>101.648</b>
Vertriebskosten	(40.312)	131	(40.181)
Verwaltungskosten	(21.170)	177	(20.993)
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>42.095</b>	<b>1.085</b>	<b>43.180</b>
Sonstiges Finanzergebnis - netto	(1.922)	(812)	(2.734)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>39.606</b>	<b>273</b>	<b>39.879</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11.124)	(69)	(11.193)
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>28.482</b>	<b>204</b>	<b>28.686</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>			
Aktionäre der Gesellschaft	28.316	204	28.520
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	1,40	0,01	1,41

### An die Neufassung von IAS 19 angepasste Darstellung der betreffenden Positionen in der Gesamtergebnisrechnung

(alle Beträge in Tausend EUR)	1.1. - 31.03.2012		
	IAS 19 Altfassung	Erforderliche Anpassung	IAS 19 Neufassung
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>28.482</b>	<b>204</b>	<b>28.686</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:</b>			
Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	0	(3.306)	(3.306)
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	833	833
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto)</b>	<b>6.992</b>	<b>(2.473)</b>	<b>4.519</b>
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>35.474</b>	<b>(2.269)</b>	<b>33.205</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>			
Aktionäre der Gesellschaft	35.533	(2.269)	33.264

Die sonstigen seit dem 1. Januar 2013 erfolgten Änderungen bestehender Standards, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und in Kraft getreten sind, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der bestehenden Konzernstruktur.

## 2 — ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat im ersten Quartal 2013 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 25.754 (Q1 2012: Tsd. EUR 23.541) erworben.

Die planmäßigen Abschreibungen auf „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ beliefen sich auf Tsd. EUR 22.441 (Q1 2012: Tsd. EUR 21.591).

Die Zusammensetzung der „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ stellt sich wie folgt dar:

	<b>Ende 1. Quartal</b>	<b>Ganzjahr</b>
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>31.3.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	246.037	248.142
Technische Anlagen und Maschinen	289.931	291.413
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.997	40.044
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	53.590	44.514
<b>Sachanlagen</b>	<b>629.555</b>	<b>624.113</b>
	<b>Ende 1. Quartal</b>	<b>Ganzjahr</b>
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>31.3.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie geleistete Anzahlungen	6.016	5.762
Geschäfts(Firmen)werte	66.361	65.932
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.450	16.620
<b>Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte</b>	<b>88.827</b>	<b>88.314</b>

3 — ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 31. März 2013 Tsd. EUR 22.474 (31. Dezember 2012: Tsd. EUR 17.161).

4 — EIGENKAPITAL

**Dividende**

Von der 19. Ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Jahr 2012 eine Dividende von EUR 2,25 (2011: EUR 2,10), fällig am 7. Mai 2013, pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen.

5 — FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	<b>Ende 1. Quartal</b>	<b>Ganzjahr</b>
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>31.3.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	105.285	105.089
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	52.353	52.352
<b>Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>157.638</b>	<b>157.441</b>

6 — CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit und die bezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

	<b>1. Quartal</b>	
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>1.1. - 31.3.2013</b>	<b>1.1. - 31.3.2012</b>
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	40.496	46.330
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9.398)	(12.861)
<b>Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>31.098</b>	<b>33.469</b>



## 7 — ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Konzern hat mit keinem nahe stehenden Unternehmen wesentliche Geschäfte im ersten Quartal 2013 und der Vergleichsperiode des Vorjahres abgeschlossen. Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die Umsätze, Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht von materieller Bedeutung.

## 8 — SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal 2013			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	211.277	285.417	0	496.694
Konzerninterne Umsätze	26.299	201	(26.500)	0
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>237.576</b>	<b>285.618</b>	<b>(26.500)</b>	<b>496.694</b>
Betriebliches Ergebnis	11.286	27.105	0	38.391

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal 2012			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	205.857	289.035	0	494.892
Konzerninterne Umsätze	25.592	264	(25.856)	0
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>231.449</b>	<b>289.299</b>	<b>(25.856)</b>	<b>494.892</b>
Betriebliches Ergebnis	17.235	25.945	0	43.180

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

## 9 — WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 31. März 2013 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 14. Mai 2013 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

# Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

## MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	3. Quartal 2012	4. Quartal 2012	1. Quartal 2013
Umsatzerlöse	494,9	480,1	492,2	485,0	496,7
EBITDA	63,7	60,3	71,8	59,0	60,3
EBITDA Margin (%)	12,9 %	12,6 %	14,6 %	12,2 %	12,1 %
Betriebliches Ergebnis	43,2	38,2	51,9	37,2	38,4
Operating Margin (%)	8,7 %	8,0 %	10,5 %	7,7 %	7,7 %
Ergebnis vor Steuern	39,9	32,5	52,6	36,3	36,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11,2)	(9,7)	(12,7)	(7,4)	(9,2)
Periodenüberschuss	28,7	22,8	39,9	28,9	27,0
in % Umsatzerlöse	5,8 %	4,7 %	8,1 %	6,0 %	5,4 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,41	1,16	1,99	1,44	1,35

## DIVISIONEN

## MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	3. Quartal 2012	4. Quartal 2012	1. Quartal 2013
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	231,4	235,1	237,2	233,2	237,6
Betriebliches Ergebnis	17,2	13,6	20,7	15,1	11,3
Operating Margin (%)	7,4 %	5,8 %	8,7 %	6,5 %	4,8 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	378	387	385	384	404
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	390	398	398	386	391

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

## MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	3. Quartal 2012	4. Quartal 2012	1. Quartal 2013
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	289,3	271,3	281,9	278,2	285,6
Betriebliches Ergebnis	26,0	24,6	31,2	22,1	27,1
Operating Margin (%)	9,0 %	9,1 %	11,1 %	7,9 %	9,5 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	166	157	167	160	168

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

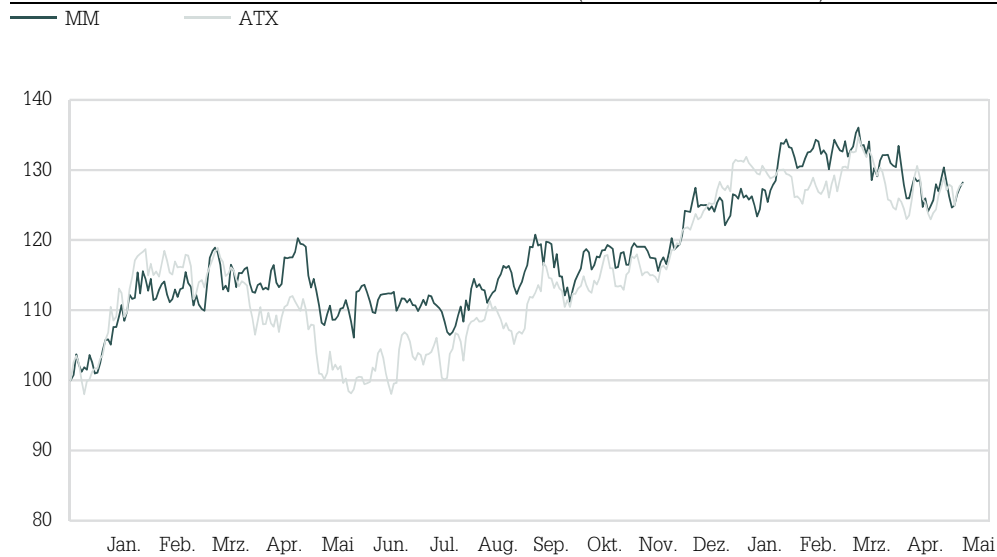
Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

**Der Vorstand der  
Mayr-Melnhof Karton AG**

Die Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2013 werden am 14. August 2013 veröffentlicht.

# Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2012 / 2013 (29. Dezember 2011 = 100)



## Aktienkurs (Schlusskurs)

per 7. Mai 2013	84,00
Höchst 2013	89,12
Tiefst 2013	80,83
Kursentwicklung (Ultimo 2012 bis 7. Mai 2013)	+3,86 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 7. Mai 2013 (in Mio. EUR)	1.680,00
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1 2013 in Mio. EUR)	1,20

## Impressum

Herausgeber (Verleger):  
Mayr-Melnhof Karton AG  
Brahmsplatz 6,  
A-1041 Wien

### Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck  
Investor Relations  
Telefon: +43 1 50136-91180  
Telefax: +43 1 50136-91195  
e-mail: [investor.relations@mm-karton.com](mailto:investor.relations@mm-karton.com)  
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>